

Evangelisch in Gunzenhausen

Dezember 2022 - Januar 2023

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Gunzenhausen



Das Licht der Liebe Gottes leuchtet auf in dunkelsten Zeiten - diese frohe Botschaft von Weihnachten wollen wir gemeinsam feiern! Feiern Sie mit und freuen Sie sich mit!

⇒ **Heiliger Abend**
⇒ **Brot für die Welt**

⇒ **Konzerte in der Adventszeit**
⇒ **Neuer Kurs SPUR 8**

Pfarramt Kirchenplatz 13, 91710 Gunzenhausen
 Montag 10 - 12 Uhr, Dienstag bis Freitag 9 -12 Uhr
 Montag und Donnerstag 14 -16.30 Uhr
 ☎ 09831-884860, Fax 09831-884884
 Mail: pfarramt.gunzenhausen@elkb.de
 Homepage: www.gunzenhausen-evangelisch.de
 Konto: IBAN DE75 7655 1540 0000 5726 10 (Spenden)

- | | | | |
|----------------|-------------------|---------------------|-----------|
| 1. Pfarrstelle | Klaus Mendel | Kirchenplatz 13 | ☎ 4017 |
| 2. Pfarrstelle | Claus Bergmann | Luitpoldstraße 14 | ☎ 2267 |
| 3. Pfarrstelle | Benedikt Wolff | Specksrothstraße 17 | ☎ 3939 |
| 4. Pfarrstelle | Benedikt Wolff | | |
| | Cornelia Schieder | Blütenstraße 5 | ☎ 6193493 |

Von Freitag, 12 Uhr, bis Montag früh erreichen Sie immer einen Pfarrer oder die Pfarrerin am Seelsorge-Handy ☎ 0173-4480176.

Dekanatskantor KMD Bernhard Krikkay Frauenknechtstraße 2c ☎ 8802966

Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen

Kirchl.Allg.Sozialarbeit Irene Rottler-Steiner Hensoltstraße 27 ☎ 890444

Diakonie-Kaufhaus Kathrin Rühl Leonhardsruhstraße 4 ☎ 612156

Evang. Frauenbund Wilma Krug Leonhardsruhstraße 12 ☎ 8158

Evang. Krankenverein Martin Meister Leibnizstraße 2 c ☎ 2472

Jugendwerk Franziska Reinhardt Specksrothstraße 17 ☎ 2891

„Haus für Kinder farbenfroh“ Larissa Weißland Th.-Heuss-Str. 3 ☎ 3387

Kinder- und Familienzentrum Wilhelm Löhe (KiFaZ)

Diana Leickert Föhrenweg 2 ☎ 3979

Jugendhilfe Bezzelhaus K. Becher-Schröder Rot-Kreuz-Straße 6 ☎ 67870

Kirchenvorstand Inge Meier Sichlinger Str. 12 ☎ 0177-2830330

Lutherhaus Lydia Palmowski ☎ 4136 oder ☎ 0178-8423179

Lutherhaus (Technik) Bodo Flad Dornhausen ☎ 09834-9757872

Mesner Emilie + Traian Untch Luitpoldstraße 5 ☎ 61696

Posaenchor Sabine Fischer-Kugler Ansbacher Straße 17 ☎ 2907

Liebe Leserin, lieber Leser,

zur Zeit sind die Nachrichten voll von schlimmen Schlagzeilen. Aber wir haben doch Advent, und bald ist Weihnachten. Ist das nicht die Zeit der frohen Botschaft und der Wünsche? Was wäre, wenn wir auf einmal folgende Überschriften lesen würden:

„Neo-Nazi wärmt sich am Kaminfeuer eines afrikanischen Muslims“ - „Russischer General liegt in den Armen seines ukrainischen Freundes“ - „Kein Missbrauch mehr in Kirchen und anderen Organisationen“ Würden sie weiterlesen? Ich würde es lesen wollen.

Was wäre, wenn es wirklich stimmt? Die Rechten haben ihren Hass überwunden. Keiner muss in diesem Winter frieren. Der Krieg in Europa ist zu Ende. Niemand wird mehr aufgrund seiner sexuellen Orientierung diskriminiert. Die jungen Menschen, die mit den Entscheidungen der alten Menschen leben müssen, werden im politischen Diskurs gehört.

Sie sagen, so etwas wird es nie geben! Sie glauben den prophetischen Nachrichten nicht, weil sie außerhalb jeder Vernunft liegen? Das ist nicht schlimm, wahr-

scheinlich ging es den Menschen um Jesaja und dem Propheten selbst ähnlich, als er den Monatspruch für Dezember schrieb:

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. (Jesaja 11, 6)

Doch er schrieb seine Vision vom Frieden auf, und dann ist sie wahr geworden: Es kam diese heilige Nacht. Niemand ahnte etwas davon, dass sich die Geschichte mit diesem Kind in der Krippe verändern würde. Doch als sie Jesus sahen, sein Leben und Auferstehen, da erinnerten sich die Menschen an die Worte der Hoffnung, die Worte vom Friedensreich, die ihre Propheten schrieben, als alles in Schutt und Asche lag. Und es wurde wahr - alles - in dieser heiligen Nacht. Es erfüllten sich die Prophezeiungen und sie werden sich weiter erfüllen.

Ich wünsche ihnen gesegnete Weihnachten!

Ihr Pfarrer Benedikt Wolff



Advent und Abendmahl

Der Advent ist eine besondere Zeit, weil Gott bis zur Heiligen Nacht immer näher kommt. Deswegen möchten wir uns zusammen mit euch/Ihnen allen in den Kairos-Gottesdiensten im Advent einem ganz besonderen Aspekt der Nähe Gottes widmen: dem Abendmahl. Sonntag für Sonntag kommen wir dem Geheimnis von Brot und Wein vielleicht ein Stückchen weiter auf die Spur. Wir sind gemeinsam kreativ und spüren den Worten und Abendmahls-gaben nach.



1. Advent, 27. November

Zusammen mit Töpfermeister Uwe Meier töpfern wir jeweils ab 10.00 Uhr unsere eigenen Abendmahlskelche.

2. Advent, 4. Dezember

Ab 10.00 Uhr gestalten wir gemeinsam eine Altardecke.

3. Advent, 11. Dezember

Wir backen ab 10.00 Uhr ein einfaches Brot, um dann miteinander im Gottesdienst mit Brot und Traubensaft Abendmahl zu feiern.

4. Advent, 18. Dezember

Ansonsten alles wie gewohnt: gemütlich ankommen, um 11 Uhr einen kurzen, schönen Gottesdienst feiern und dann noch etwas zusammenbleiben bei Kaffee, Brezeln und guten Gesprächen.

Jahren beim Abendmahl willkommen. Jesus kennt da keine Altersgrenze. Herzliche Einladung an alle jungen und alten Menschen in unserer Gemeinde.

Übrigens: In unserer Kirchengemeinde sind Kinder schon seit vielen

Ihre Pfarrerin Conny Schieder

Viele Menschen aus unserer Gemeinde haben schon gute Erfahrungen gemacht mit SPUR 8, der Kursreihe zu Grundfragen des Glaubens. So wollen wir SPUR 8 nun noch einmal anbieten und laden sehr herzlich ein zu den acht Abenden mit interessanten

Impulsen und Gesprächen in lockerer Atmosphäre. Unser Lutherhaus ist dazu der ideale Rahmen. Übrigens: Der erste Abend, **10. Januar**, ist als **Schnupperabend** geplant! Schauen Sie gerne einmal herein. Wir freuen uns auf Sie!

Die **Themen** der acht Abende:

Dienstag, 10. Januar

Gott – wie diese Reise mein Bild verändern kann

Dienstag, 17. Januar

Sinn – wie ich ihm auf die Spur komme

Dienstag, 24. Januar

Glaube – wie ich trotz Hindernissen weiterkomme

Dienstag, 31. Januar

Sünde – was es damit auf sich hat

Dienstag, 7. Februar

Jesus – wo sich Himmel und Erde berühren

Dienstag, 14. Februar

Christ werden – wie Gott mit mir anfängt

Dienstag, 28. Februar

Christ bleiben – wie Gottes Geist uns trägt

Dienstag, 7. März

Wir feiern das Fest des Lebens

Ort: Lutherhaus, Hensoltstraße 27a

Zeit: 19.30 Uhr bis ca. 21.15 Uhr



Rückfragen: Pfarrer Claus Bergmann ☎ 2267

Ihre **Anmeldung** hilft uns bei der Planung: claus.bergmann@elkb.de



Gunzenhäuser Taizé-Gebet

Freitag, 9. Dezember,
19.30 Uhr in der Stadtkirche:

NACHT DER LICHTER

... sich einlassen und eintauchen in eine ruhig-meditative Stunde in warmer Taizé-Atmosphäre mit Gebet, Stille, Dunkelheit, Licht, Lesung, Segen und vielen stimmungsvollen Taizé-Gesängen, begleitet vom Taizé-Orchester unter der Leitung von KMD Bernhard Krikkay. Herzliche Einladung!

Zu diesem vorweihnachtlichen Lichterfest lädt der ökumenische Taizé-Freundeskreis Gunzenhausen sehr herzlich ein!

Und im neuen Jahr geht es weiter mit unseren Taizé-Gebeten am 20. Januar - bitte vormerken!

Herzliche Einladung zu unserem

Adventsnachmittag

am Samstag, 3. Dezember,
um 14 Uhr im Lutherhaus!

So viel ist in den letzten Jahren auf der Strecke geblieben durch die Corona-Pandemie, gerade auch für die ältere Generation. Deshalb wollen wir in diesem Jahr ganz bewusst wieder einladen zum gemütlichen Zusammensitzen bei Kaffee, Kuchen und Plätzchen, einem bunten Programm und besonders beim gemeinsamen Singen der schönen Advents- und Weihnachtslieder. Das soll im Mittelpunkt stehen bei unserem

Adventsnachmittag für die ganze Gemeinde im Lutherhaus. Vorbereitet wird der Nachmittag wieder in bewährter Weise von unserem Frauenbund - vielen Dank an Wilma Krug und alle, die mithelfen!



Mina & Freunde



Kulturpreis für KMD Alexander Serr

Wie in der Presse bereits ausführlich gemeldet wurde der Kulturpreis der Stadt Gunzenhausen in diesem Jahr

unserem langjährigen Kantor KMD Alexander Serr verliehen. Wir freuen uns mit ihm über diese hochverdiente Ehrung und gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich!



Herr Serr selbst sah - in seiner bescheidenen Art - in dieser Auszeichnung eine Würdigung der ganzen evangelischen Kirchenmusik. Und wir sagen: Danke, lieber Herr Serr, für all die schöne Musik, die Sie in unserer Kirche zum Klingen gebracht haben und auch noch zum Klingen bringen!

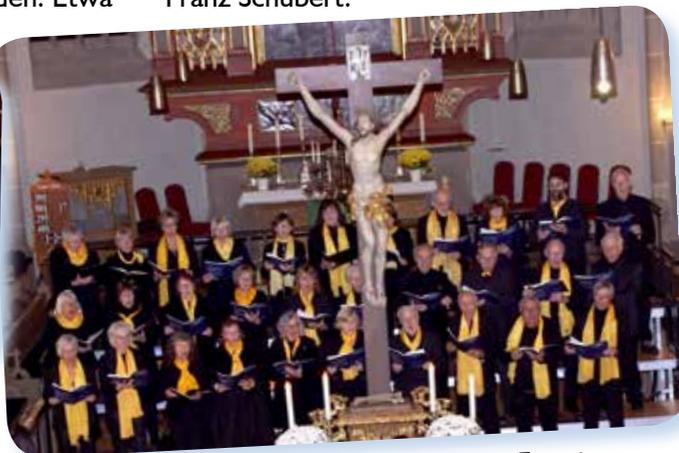
Neues aus der Kirchenmusik

Nach langem Warten konnte am 6. November das erste Konzert von Kantorei und Streichorchester in der Stadtkirche wieder stattfinden. Etwa 200 Besucherinnen und

Besucher freuten sich über einen besonderen musikalischen Abend mit Musik von Johann Sebastian Bach und Franz Schubert.



Leonard Klimpke als Solist am Cembalo

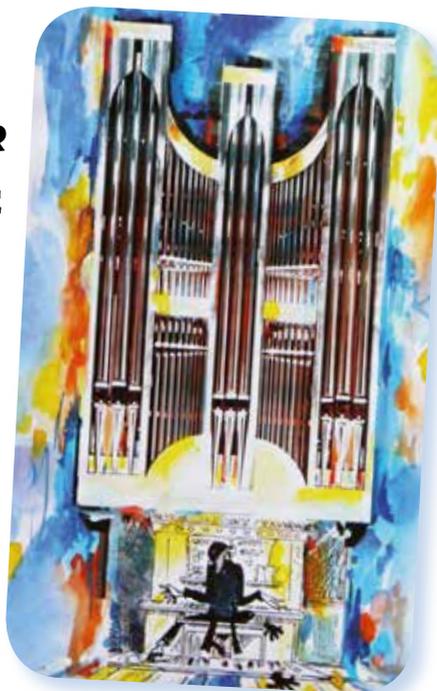


Unsere Kantorei stimmungsgewaltig im Einsatz

Orgelmusik im Advent

An den vier Donnerstagen im Advent wird die beliebte Reihe mit schöner Musik und einem guten Gedanken fortgesetzt. Beginn ist wieder um 11 Uhr, also während der Marktzeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Stadtkirche!

Bitte beachten Sie, dass das Heizen in der Kirche stark eingeschränkt werden muss, und sorgen Sie selbst mit guter Kleidung vor.



Konzertreihe Winterzauber

Samstag, 26. November, um 20 Uhr - Stadtkirche



Advents- und Weihnachtskonzert des Posaunenchores

In gewohnter Weise erklingen festliche und besinnliche Werke zur Einstimmung in die Adventszeit. Die Leitung hat Sabine Fischer-Kugler. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 11. Dezember 14 Uhr - Stadtkirche

Gruppensingen

Musikalische Gruppen des Sängerbzirks Gunzenhausen laden ein zu adventlicher Musik. Veranstalter: Männergesangsverein Eintracht Schlungenhof



Freitag, 16. Dezember, um 20 Uhr - Stadtkirche

Ludwig Thoma „Die heilige Nacht“

Lesung mit Musik
Eine Veranstaltung von Klaus Seeger
Eintritt: 15 Euro



Samstag, 31. Dezember, um 22 Uhr - Stadtkirche

Silvesterkonzert

Gitti Rüsing, Sopran, und KMD Bernhard Krikkay, Orgel
Herzlich willkommen zu einem besonderen Jahresausklang! Der Eintritt ist frei.



Advent und Weihnachten miteinander feiern

In diesem Jahr wollen wir Advent und Weihnachten wieder gemeinsam und fröhlich feiern, die Gemeinschaft unter den schönen Christbäumen in unseren Kirchen erleben, aber auch die Möglichkeit bieten, Abstand zu halten und trotzdem der frohen Botschaft von Weihnachten im Gottesdienst zu begegnen. Gute Erfahrungen haben wir letztes Jahr gemacht mit einem Familiengottesdienst draußen. Das wollen wir gerne wieder aufnehmen, diesmal an der Seebühne Schlungenhof - für alle gut zu erreichen.

Die einzelnen Gottesdienste finden Sie auf der nächsten Seite kurz beschrieben.

Hinweisen möchten wir auch auf den Gottesdienst am Heiligen Abend um 10.00 Uhr im **Burkhard-von-Seckendorff Heim**. Hier sind auch alle Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner herzlich eingeladen. Ein besonderer Corona-Test wird nicht benötigt.

Ebenfalls am Heiligen Abend feiern wir auch einen ökumenischen **Gottesdienst im Kreiskrankenhaus** Gunzenhausen um 15.00 Uhr. Hier ist allerdings (Stand Mitte November) ein aktueller Test und das Tragen einer FFP 2-Maske erforderlich.

Aber auch vor und nach dem Heiligen Abend gibt es viele Gottesdienste in unserer Stadtkirche mit einer besonderen musikalischen Gestaltung. Wir freuen uns auf Sie!

Sonntag, 4. Dezember, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit der Kantorei

Sonntag,
18. Dezember, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit
unserem Gospelchor

Montag,
26. Dezember,
9.30 Uhr
Gottesdienst
mit unserem
Posaunenchor

Gottesdienste am Heiligen Abend

Löhe-Haus

15.00 Uhr Mini-Gottesdienst
ein kurzer Gottesdienst
für die Kleinsten
und ihre Familien

Spitalkirche

16.00 Uhr Christvesper
mit besonderer
musikalischer Gestaltung

Seebühne Schlungenhof

17.00 Uhr Familiengottesdienst draußen
mit dem Friedenslicht
von Bethlehem und
unserem Posaunenchor

Stadtkirche

17.00 Uhr Christvesper
musikalisch gestaltet
von unserer Kantorei

22.30 Uhr Christmette
ein besinnlicher Gottesdienst
mit besonderer Musik

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 27. November - 1. Advent

9.30 Uhr Stadtkirche (Dekan Mendel)

11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Wolff)

Sonntag, 4. Dezember - 2. Advent

9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)

11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst
(Pfarrer Schieder)

Freitag, 9. Dezember

19.30 Uhr Stadtkirche Taizé-Gebet

„Nacht der Lichter“
(Pfarrer Bergmann mit Team)

Sonntag, 11. Dezember - 3. Advent

9.30 Uhr Stadtkirche (Dekan Mendel)

11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst
(Pfarrer Bergmann)

Sonntag, 18. Dezember - 4. Advent

9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Wolff)

11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Schieder)

Samstag, 24. Dezember - Heiliger Abend

10.00 Uhr Burkhard-von-Seckendorff Heim (Dekan Mendel)

15.00 Uhr Kreiskrankenhaus Gunzenhausen (Pfarrer Bergmann)

15.00 Uhr Löhe-Haus Mini-Gottesdienst (Pfarrer Schieder)

16.00 Uhr Spitalkirche Christvesper (Dekan Mendel)

17.00 Uhr Stadtkirche Christvesper (Pfarrer Bergmann)

17.00 Uhr Seebühne Schlungenhof Familiengottesdienst (Pfarrer Wolff)

22.30 Uhr Stadtkirche Christmette (Pfarrer Schieder)

Sonntag, 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)

11.00 Uhr Löhe-Haus - kein Gottesdienst



Kairos -

unser familienfreundlicher
Gottesdienst:

ab 10.30 Uhr - ankommen

11.00 Uhr - ein kurzer

Gottesdienst,

danach gemütlich

zusammenbleiben

bei Kaffee und Brezeln

Unsere Gottesdienste

Montag, 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr Stadtkirche mit Hl. Abendmahl (Dekan Mendel)

11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Wolff)

Samstag, 31. Dezember – Silvester

15.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Schieder)

16.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Schieder)

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

16.30 Uhr Stadtkirche (Dekan Mendel + Pfarrer Seefried)

Freitag, 6. Januar - Epiphania

9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)

11.00 Uhr Löhe-Haus - kein Gottesdienst

Sonntag, 8. Januar

9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)

11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Bergmann)

Sonntag, 15. Januar

9.30 Uhr Stadtkirche (Dekan Mendel)

11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Wolff)

Freitag, 20. Januar

19.30 Uhr Stadtkirche Taizé-Gebet (Pfarrer Bergmann mit Team)

Sonntag, 22. Januar

9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Bergmann)

11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Wolff)

Sonntag, 29. Januar

9.30 Uhr Stadtkirche (Dekan Mendel)

11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Schieder)

Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr Stadtkirche (Pfarrer Wolff)

11.00 Uhr Löhe-Haus Kairos-Gottesdienst (Pfarrer Bergmann)

**Info-Abend
am 11. Januar 2023 um 18.30 Uhr**

**Teamerin/Teamer
werden**

Freunde treffen

selbst aktiv werden

**neue Leute
kennenlernen**

**Verantwortung
übernehmen**

Lutherhaus Gunzenhausen
Hensoltstraße 27 a

Fragen an Dekanatsjugendreferentin
Franziska Reinhardt ☎ 0171/2888178 oder
franziska.reinhardt@elkb.de



AnsprechBar



Der Treffpunkt für junge Leute am oder im Mesnerhaus hinter der Stadtkirche öffnet wieder! Wir nehmen auch unsere Feuertonne wieder in Betrieb. Eingeladen sind alle Konfis, Jugendlichen und wer sich jung genug fühlt. Wir freuen uns auf euch, euer Jugendausschuss.

AnsprechBar immer von 19 Uhr bis 21 Uhr
am Mesnerhaus bei der Stadtkirche

Nächster Termin: Freitag, 16. Dezember



Weihnachtsweizen

Am 3. November ist im Löhe-Haus ein dunkles Weihnachtsweizen gebraut worden. Nach den Kairos-Gottesdiensten ergab sich spontan die

Idee, in den

Herbstferien ein Bier zu brauen. Einige Interessenten wollten wissen, wie man selbst Bier herstellt. Gesagt, getan: Zusammen mit Pfarrer Benedikt Wolff brauten an diesem Abend neun Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit. Hier ein paar Schnapsschüsse.

Das Bier wird am 18. Dezember

im Anschluss an den Kairos-Gottesdienst verkostet.



Brot statt Böller

Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten die Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe:

Menschlichkeit im Elendsviertel - Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

- 100 Euro finanzieren für einen Monat die Gesamtkosten eines Platzes in der Tagesstätte.
- 25 Euro finanzieren dort für einen Monat das Essen und Trinken für ein Kind.



Aktuell steht eine dringend notwendige Gebäude-Sanierung an. Das ist für die Betreiber eine große finanzielle Herausforderung.

Die Evangelische Landjugend bittet um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto bei der Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33

Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name des Projekts



BR  **T** statt Böller
Entwicklungspolitischer Arbeitskreis „Alternativen Miteinander Entwickeln“
Aktion 2022/2023

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gunzenhausen

Kirchenplatz 13, 91710 Gunzenhausen

vertreten durch Pfarrer Claus Bergmann

Mitarbeitende: B. Deffner, B. Krikkay, C. Schieder, B. Wolff, C. Bergmann

Auflage: 3500 - gedruckt bei medienhaus süd, Gunzenhausen

Brot für die Welt

Martines Chance auf ein besseres Leben

In dem luftigen Klassenraum zeigt Kursleiter David Owedraogo auf die bunten Plastikeimer vor sich. „Wie sorgen wir dafür, dass unsere Gemüsepflanzen gut gedeihen?“, fragt er. Die 30-jährige Martine Kabore zitiert die Rezeptur des Düngers. „Besser hätte ich es nicht sagen können“, ruft David Owedraogo. Er öffnet das größte Plastikfass, winkt Martine heran. Mit einem Spaten schaufelt die Bäuerin trockenen Kuhdung in einen leeren Eimer, schippt etwa die gleiche Menge Pflanzenreste darauf und je zwei Kellen voll mit Erde und Asche. Ihre Sitznachbarin kippt langsam Wasser dazu. Nach zehn Minuten tropft die Mischung dickflüssig vom Holzstab herab. Martine Kabore bedeckt den Eimer mit einem Deckel. „Wir müssen jetzt zwei Wochen lang jeden Tag zehn Minuten umrühren. Dann ist der Dünger fertig“, erläutert sie.

Vor gut einem Jahr verkündete der Dorfvorsteher, die Hilfsorganisation ODE werde im Ort ein Ausbildungszentrum bauen, der erste Kurs werde bald beginnen. Sie könnten lernen, in der Trockenzeit einen Gemüsegarten anzulegen. Mit dem Ertrag könnten sie sich ernähren und außerdem noch hinzu verdienen für anfallende Ausgaben. Martine wusste sofort: Die Ausbildung war ihre Chance. Ihr Mann hatte wieder einmal kaum et-

was geerntet, seit Jahren schon hatten sie für Notfälle nichts zurücklegen können. Bald würden sie wieder nur zweimal am Tag essen können. Am Ende des letzten Ausbildungstages bringen Martine und die anderen Frauen auf dem Gemeinschaftsfeld Saatgut aus.

Gießwasser haben die Frauen genug dank eines Brun- nens, den die

ODE-Mitarbeitenden graben ließen. In zwei Wochen werden die Zwiebel-Setzlinge groß genug sein, die Frauen werden sie auf ihrem Acker pflanzen können. Auch der Dünger wird dann einsatzbereit sein.

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

64. Aktion Brot für die Welt – Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500



Die Aktion in 11 Gemeinden wurde gut angenommen

„Gott neu erleben!“ – so lautete das Motto einer neuen Aktion, an der sich neben unserer Kirchgemeinde zehn weitere Gemeinden im fränkischen Seenland beteiligten. Am 9.

Oktober fanden in diesen Gemeinden Gottesdienste statt mit einem gemeinsamen Konzept und

einer einheitlichen Werbeaktion. Die Teams vor Ort gestalteten lebendige Gottesdienste mit dem Ziel, auch Menschen einzuladen, die sonst eher selten in den Kirchen zu Gast sind. Das Thema „mehr HOFFNUNG wagen“ zog nun auch erfreulich viele Besucherinnen und Besucher an, teilweise auch in ungewohnten Räumen, etwa dem Nahwärmeheizwerk in Thannhausen oder der Schulaula in Gräfensteinberg.

Aber auch sonst war die Beteiligung in den Gemeinden überdurchschnittlich gut: Zwischen 50 und 200 Menschen ließen sich pro Gemeinde einladen und in die fröhliche Atmosphäre hineinnehmen, oft mehr als doppelt so viele wie an gewöhnlichen Sonntagen. Das Feedback war durchweg ermutigend. Viele Mitwirkende freuten sich auch darüber, dass hier in einem großen Miteinander ein Zei-

chen in der Region gesetzt werden konnte: Wir als Kirche sind noch da, wir halten zusammen und wir haben eine ermutigende Botschaft der Hoffnung. Sehr positiv wurde dabei der Einsatz von verschiedenen Gastpredigern aus ganz Bayern und darüber hinaus gewertet, die in einer klaren Botschaft und auf ansprechende Art und Weise von Gott erzählten.

„Mit schwungvoller Musik und einem humorvollen Anspiel haben wir versucht, den Gottesdiensten eine lebendige Note zu geben. Das kam ganz offensichtlich auch so an,“ freut sich Pfarrer Claus Bergmann. „In vielen Gemeinden gab es anschließend gute Gespräche mit Menschen, die sonst nicht regelmäßig zum Gottesdienst kommen.“

Im Nachgang werden an verschiedenen Orten auch Kurse zu Grundfragen des Glaubens zur Vertiefung angeboten.

Das Projektteam von „Gott neu erleben!“ freut sich nun darauf, nach den sehr guten Rückmeldungen einen weiteren Gottesdienst dieser Art für das Jahr 2023 zu planen.



Theater in unserer Kirche



Genesis 16,13

Getauft wurden:



Kirchlich getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: „O du fröhliche“ steht für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die muntere Melodie wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph Johann Gottfried Herder, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens Johannes Daniel Falk.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, sogar ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das international bekannte Weihnachtslied. Die Wende in seinem Leben brachte das Jahr 1806, als die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich ein Held:

Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er öffnete sein Haus für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die „Gesellschaft der Freunde in der Not“, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom „schlichten Glanz“ des Liedes „hingerissen“.

Christian Feldmann



Lutherhaus

Montag	Evangelischer Frauenbund (monatlich)	14.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	Konfi-Treff	16.30 - 18.00 Uhr
	Kantorei	19.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	Gospelchor	19.30 - 21.00 Uhr
	Posaunenchor	19.30 - 21.00 Uhr
	Flautissimo	16.45 Uhr

Löhe-Haus

Dienstag	Pfadfinder „Schwarze Panther“ (Klasse 2/3)	16.30 Uhr
----------	--	-----------

Mesnerhaus

Dienstag	Predigtvorbereitungskreis (monatlich)	19.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	SPUR 8-Treffen (monatlich)	19.30 - 21.00 Uhr
Freitag	AnsprechBar (monatlich)	19.00 - 21.00 Uhr

Kinder- und Familienzentrums KiFaZ

Montag	Weltentdecker Gruppe	14.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	Offener Treff	9.00 - 12.00 Uhr
	Zumba für Grundschul Kinder	15.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag	Pfadfinder „Startergruppe“	16.30 - 18.00 Uhr



Predigtvorbereitungskreis

Immer nur zuhören? Sie würden gerne mitreden? Und sich mit anderen zusammen genauer mit einem der nächsten Predigttexte befassen? Ihre Fragen stellen? Gemeinsam Antworten suchen? Dann sind Sie in dieser Runde genau richtig. Unter der Leitung von Pfarrer Bergmann treffen wir uns monatlich im Mesnerhaus bei der Stadtkirche,

jeweils um 19.30 Uhr. Nächster Termin: **Dienstag, 20. Dezember**

SPUR 8-Treff

Es tut gut, mit anderen Menschen über den Glauben und das Leben und wie beides zusammenhängt ins Gespräch zu kommen. Deshalb kommen wir gerne zusammen und freuen uns über jeden, der sich beteiligen möchte. Unser nächstes Treffen findet am

Mittwoch, 14. Dezember

um **19.30 Uhr** ins Mesnerhaus bei der Stadtkirche statt.



Gesucht - gefunden!

Für alle frei gewordenen Straßen in unserem Gemeindegebiet haben sich ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger gefunden, die unseren Gemeindebrief in die Häuser bringen. Ich freue mich sehr darüber, denn auf diese Weise erhalten alle Evangelischen Informationen darüber, was in unserer Gemeinde so läuft. Ein ganz

herzliches „Dankeschön“ allen, die hier mithelfen! Wenn Sie uns auch unterstützen wollen - Brigitte Deffner im Pfarrbüro freut sich auf Ihren Anruf (☎ 884860).

Der nächste Gemeindebrief für Februar und März erscheint Ende Januar, Redaktionsschluss ist am Freitag, 13. Januar.

Evangelischer Frauenbund

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen des Frauenbunds! Wir kommen wieder zusammen und freuen uns über Ihren Besuch:

- Samstag, **3. Dezember** **Adventsfeier** im Lutherhaus 14.00 Uhr - Der Frauenbund mit der ganzen Gemeinde!
- Montag, **12. Dezember** **Adventliches Beisammensein** um 14.30 Uhr im Gasthaus „Altes Rathaus“ mit der Veeh-Harfengruppe Heidenheim
- Montag, **9. Januar** **Geselliges Beisammensein** um 14.30 Uhr im Gasthaus „Altes Rathaus“
- Montag, **23. Januar** **Filmvortrag** im Lutherhaus um 14.30 Uhr mit Heinz Hohenstein: „Wien und Dresden“

Die Weihnachtsgeschichte

Die Weihnachtsgeschichte



ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20